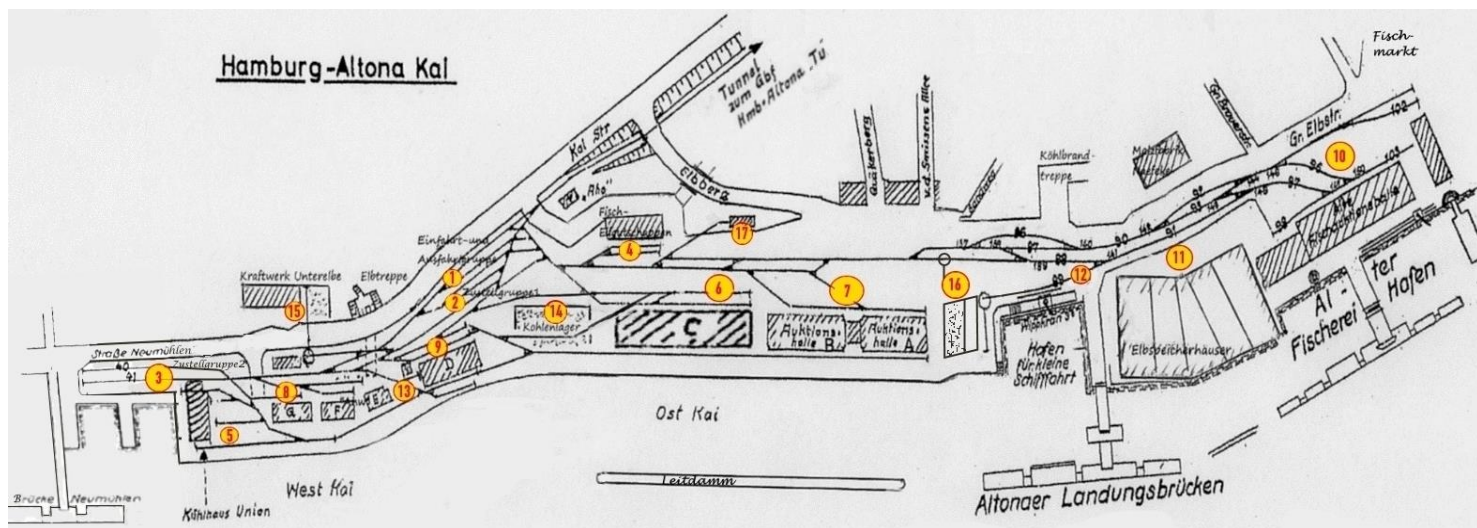


Historische Anlage „Die Schellfischbahn“: Die Spielregeln

Willkommen auf der „Schellfischbahn“, der historischen (Hamburg-)Altonaer Hafenbahn, deren Tätigkeitsfeld den Gleisbereich des einstmals größten deutschen Fischereihafens zwischen dem Altonaer Fischmarkt im Osten und Neumühlen im Westen umfasste.



Tipp: Drucken Sie zuallererst diese Spielregeln sowie das folgende Blatt mit den Frachtkarten farbig aus. Bereiten Sie das Blatt mit den Frachtkarten entsprechend den dortigen Angaben vor. Im Lieferzustand befindet sich als Streckenlok lediglich die E73 05 in mehrfacher Ausführung vor den Zügen im Schattenbahnhof, die deshalb auch niemals gleichzeitig im sichtbaren Bereich der Anlage zu sehen sein sollten. Als 2. vorbildgetreue Lok ist im Shop jedoch die Schwesterlok E73 06 (Trend JW30057) erhältlich, die sich sehr gut eignet, etwa die Hälfte des Bestandes an E73 05 zu ersetzen.

Nachdem Sie die Anlage gestartet haben (mittels Mausclick auf den angezeigten Signalfügel bei gleichzeitig gedrückter Shift-Taste) wird nach einer kurzen automatischen Einführungs-Sequenz zu Beginn des Spiels der erste, von einer Ellok gezogene Zug aus Richtung Altona „Tu“ (Schattenbahnhof) und dem Tunnelmund des „Schellfisch隧nels“ in der Anlage erscheinen und automatisch in der Einfahr-/Ausfahrgruppe des Rangierbahnhofs (1) zum Halten kommen.

Danach sind Sie an der Reihe, denn die Züge in dieser Anlage fahren nicht vollautomatisch, sondern die notwendigen Rangierabläufe werden von Ihnen selbst durchgeführt: (Tipp: Die Anlage kann im 3D-Vollbildmodus betrieben werden, da alle wesentlichen Steuerelemente per Mausclick (z.B. auf die Weichenlaternen bzw. bei eingepflasterten Weichen auf die Stellplatte zwischen den Weichenzungen) geschaltet werden können. Im Lieferzustand sind alle Loks und Waggons so gedreht, dass ihre Seite „vorne“ Richtung Westen („Neumühlen“) zeigt und ihre Seite „hinten“ Richtung Osten („Fischmarkt“ und „Tu“). Sie können also auch im Vollbildmodus die abzukupplenden Fahrzeuge durch Anklicken markieren und mittels Druck auf die Taste K oder L ganz einfach „hinten“, bzw. „vorne“ abkuppeln.)

- Kuppeln Sie die Ellok ab und stellen Sie sie in einem elektrifizierten Gleisstück westlich des Rangierbahnhofs (1) ab.
- Zerlegen Sie mittels der Rangierdampflok (i.d.R. BR 74 für die östlich liegenden Gleisanschlüsse und BR 94 für die westlich liegenden Anschlüsse) zuerst den eingefahrenen Zug, indem Sie alle mit „Kühlwaggon“ beschrifteten Waggons sowie alle weißen Wärmeschutzwaggon ohne Schriftzug in die für das Union Kühlhaus zuständige Zustellgruppe (3) rangieren. Alle übrigen Waggons des Zuges werden zunächst in die freien Gleise der neben der Einfahr-/Ausfahrgruppe gelegenen Zustellgruppe (2) rangiert und zu sinnvollen Gruppen zusammengestellt.
- Führen Sie die nun folgenden Rangieraufgaben gemäß den ausgedruckten und in 3 verschieden farbigen Stapeln abgelegten, gut gemischten Frachtkarten aus. Aber Achtung: Wegen des dort beginnenden Automatik-Abschnitts sollten Sie keinesfalls die Äste der östlichen Ausfahrgruppe (Richtung „Schellfisch隧nel“) zum Rangieren benutzen, sondern dafür stets die Weichen in Richtung Hafenbahn/Fischmarkt stellen!
(Tipp: Falls Sie keine Lust auf das Spiel mit den Frachtkarten haben, sollten Sie beim Rangieren nach folgenden Prinzipien vorgehen:
 - Ein Teil der mit „Seefische“ beschrifteten Kühlwaggons werden dem Fisch-Eilgutshuppen (4) zugestellt und alsbald „beladen“ wieder abgeholt. Alle anderen, mit „Seefische“ beschrifteten Kühlwaggons werden den Fischauktions- und Verarbeitungshallen (6)(7) zugestellt. Die in der Zustellgruppe (3) abzustellenden weißen Kühlwaggons (mit „Kühlwaggon“-Beschriftung oder ganz ohne Beschriftung) werden später von dort gruppenweise zu den Ladegleisen des Union Kühlhauses (5) gefahren, beladen und nach einiger Zeit wieder abgeholt.
 - Braune gedeckte Güterwagen und ggf. einzelne weiße Kühlwaggons werden auf die Ladegleise am Hederich-Kaischuppen (8) (hier auch Zuckerhirse/Melasse-Kesselwagen), Kaispeicher (9) und (11) sowie auf den Bereich der alten Auktionshalle am Fischmarkt (10) verteilt, wo sie für den Versand von Stückgut, Getreide, Obst, Gemüse oder Kleinvieh bereit stehen und nach angemessener Zeit wieder abgeholt werden.
 - Offene Waggons werden zu den Kohle- und Kies- Belade- und Entladestellen (11) (14) (15) (16) rangiert und im Wechsel mit den bereits dort befindlichen Waggons ausgetauscht.)
- Waggons für die Anschluss-Stellen im Bereich des Fischmarkts (10) sollten im Gleis etwas südlich des kleinen Lokschuppens der Hafenschleppbahn (17) übergeben und von einer der dortigen kleinen Schleppbahn-Elloks durch die „Große Elbstraße“ bis zur jeweiligen Anschluss-Stelle geschoben werden. Auch in umgekehrter Richtung findet die Übergabe in diesem Bereich statt.
- Sobald bei der Durchführung der Rangieraufgaben genügend neue Waggons in der Einfahr-/Ausfahrgruppe (1) zusammengekommen sind (Tipp: dies sind pro Zug normalerweise 8 bis maximal (!) 10 Waggons), kann jeweils eine neue Zugfahrt Richtung Altona „Tu“ erfolgen.
- Hierzu fahren Sie die seit der Ankunft des vorherigen Güterzuges abgestellte oder als Leerfahrt (Lz) von Altona „Tu“ hereingekommene Ellok von hinten(!) an die zur Ausfahrt in der Ein-/Ausfahrgruppe (1) bereitgestellte Wagengruppe, da die Rampe zum Schellfisch隧nel nur mit am talseitigen Ende befindlichen Loks befahren werden darf. Nach dem Anklicken der vor dem Ausfahrtstellwerk Aho stehenden Sh2- Signalscheibe mit der Maus, senken sich nach kurzer Zeit die Schranken des Bahnüberganges. Der Zug sollte nun im Automatikmodus angefahren werden. Die übrige Steuerung der Geschwindigkeit (max 20 km/h) sowie die Einfahrt in ein freies Schattenbahnhofsgleis übernimmt die Automatik.
- Bald nach Verschwinden des Zuges im „Schellfisch隧nel“, bzw. im Schattenbahnhof Altona „Tu“ kündigt ein Lokpfeiff vom erneuten Herannahen der Lok mit dem nächsten Zug oder von einer Lok-Leerfahrt (Lz) aus Richtung Altona „Tu“ und „Schellfisch隧nel“. Das Spiel beginnt von vorne...

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei den interessanten Rangieraufgaben auf der „Schellfischbahn“.

Dr. Jörg Windberg (JW3)

Historische Anlage „Die Schellfischbahn“: Frachtkarten

(Empfehlung: Das Blatt auf festem Papier ausdrucken, anschließend ggf. laminieren und passend zuschneiden. Die einzelnen Kärtchen nach Farben sortieren und gut gemischt in 3 Stapeln ablegen (blau für den Morgen und den Vormittag, gelb für die Mittagszeit, Rot für den Nachmittag und die Abendstunden). Die Frachtaufträge anschließend der Reihe nach –beginnend mit den Karten des blauen Stapels- abarbeiten. Es können natürlich auch gleichzeitig mehrere Aufträge der jeweiligen Farbe bearbeitet werden. Die Karten der fertig abgearbeiteten Frachtaufträge können weggelegt und für spätere Spiele aufbewahrt werden.)

<p>Mehrere Rungenwagen mit Bergbaumaschinen-Teilen der Firma DEMAG werden zur Verschiffung nach Indien am Schwergut-Lagerplatz (13) erwartet. Auch leere Schienenwagen müssen dort für anlandende Schwergutteile bereitgestellt werden</p>	<p>Waggons mit eiliger Seefischlieferung müssen vom Eilgutschuppen (4) abgeholt und in der Richtungsgruppe (1) zur schnellstmöglichen Fahrt mit dem nächsten Zug Richtung Tu bereitgestellt werden (max 8)</p>	<p>Vom Eilgutschuppen (4) wurde die Bereitstellung leerer Seefischwaggons aus der Zustellgruppe (2) angefordert (max 8)</p>	<p>Leere Rungen- und/oder Schienenwagen können vom Schwergut-Lagerplatz (13) abgezogen und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt mit dem nächsten Zug Richtung Tu bereitgestellt werden</p>
<p>Zum Versand von gelagertem argentinischem Rindfleisch nach Berlin hat die Kühlhaus Union (5) leere Universal-Kühlwagen aus der Zustellgruppe (3) angefordert (max 3)</p>	<p>Waggons mit eiliger Seefischlieferung müssen vom Eilgutschuppen (4) abgeholt und in der Richtungsgruppe (1) zur schnellstmöglichen Fahrt mit dem nächsten Zug Richtung Tu bereitgestellt werden (max 8)</p>	<p>Vom Eilgutschuppen (4) wurde die Bereitstellung leerer Seefischwaggons aus der Zustellgruppe (2) angefordert (max 8)</p>	<p>Die Universal-Kühlwagen mit argentinischem Rindfleisch können vom Union Kühlhaus (5) abgeholt und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt mit dem nächsten Zug Richtung Tu bereitgestellt werden</p>
<p>Zum Versand eingelagerter Butter ins Ruhrgebiet hat die Kühlhaus Union (5) leere Wärmeschutzwagen aus der Zustellgruppe (3) angefordert (max 3)</p>	<p>Waggons mit eiliger Seefischlieferung müssen vom Eilgutschuppen (4) abgeholt und in der Richtungsgruppe (1) zur schnellstmöglichen Fahrt mit dem nächsten Zug Richtung Tu bereitgestellt werden (max 8)</p>	<p>Vom Eilgutschuppen (4) wurde die Bereitstellung leerer Seefischwaggons aus der Zustellgruppe (2) angefordert (max 8)</p>	<p>Die Wärmeschutzwagen mit der Butterladung können vom Union Kühlhaus (5) abgeholt und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt mit dem nächsten Zug Richtung Tu bereitgestellt werden</p>
<p>Von den Lager- und Auktionshallen (Bereiche (6)(7)und(10)) müssen die beladenen Seefisch- und gedeckten Güterwagen abgezogen und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt Richtung Altona Tu bereitgestellt werden (max 10)</p>	<p>Von den Lager- und Auktionshallen (Bereiche (6)(7)und(10)) müssen die in der Nacht beladenen Seefisch- und gedeckten Güterwagen abgezogen und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt Richtung Altona Tu bereitgestellt werden</p>	<p>Aus der Zustellgruppe (2) müssen an den Lager- und Auktionshallen (Bereiche (6)(7)und(10)) leere Seefisch- und gedeckte Güterwagen bereitgestellt werden</p>	<p>Aus der Zustellgruppe (2) müssen an den Lager- und Auktionshallen (Bereiche (6)(7)und(10)) leere Seefisch- und gedeckte Güterwagen bereitgestellt werden (max 10)</p>
<p>Aus dem Import-Kohlenlager (14) werden Waggons mit Kohle (max 2) beim Kraftwerk Unterelbe (15) angeliefert, die Leerwaggons abgezogen und in der Zustellgruppe (2) erneut bereitgestellt</p>	<p>Aus dem Import-Kohlenlager (14) werden offene Waggons mit Kohle (max 8) abgeholt und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt mit dem nächsten Zug Richtung Altona Tu bereitgestellt</p>	<p>Aus der Zustellgruppe (2) werden dem Import-Kohlenlager (14) leere offene Güterwagen zugestellt (max 8)</p>	<p>Aus der Zustellgruppe (2) werden dem Import-Kohlenlager (14) leere offene Güterwagen zugestellt (max 2)</p>
<p>Von der Korndampfmühle Hederich (8) sowie dem Elblagerhaus Lange (11) müssen mit Getreide beladene gedeckte Güterwagen und Kesselwagen abgezogen und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt Richtung Altona Tu bereitgestellt werden (max 8)</p>	<p>Aus Haniels Kohlenlager (11) sowie dem Baustofflager (16) werden offene Waggons mit Kohle bzw. Kies abgeholt und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt mit dem nächsten Zug Richtung Altona Tu bereitgestellt (max 8)</p>	<p>Aus der Zustellgruppe (2) werden Haniels Kohlenlager (11) sowie dem Baustofflager (16) leere offene Waggons zugestellt (max 8)</p>	<p>Aus der Zustellgruppe (2) werden der Korndampfmühle Hederich (8) sowie dem Elblagerhaus Lange (11) leere gedeckte Güterwagen und/oder Melasse-Kesselwagen zugestellt (max 8)</p>
<p>Vom Altonaer Kaispeicher (9) müssen die mit Stückgut beladenen gedeckten Güterwagen abgezogen und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt Richtung Tu bereitgestellt werden (max 5)</p>	<p>Aus der Zustellgruppe (2) müssen den Ladegleisen des Altonaer Kaispeichers (9) leere gedeckte Güterwagen zugestellt werden (max 5)</p>	<p>Vom Altonaer Kaispeicher (9) müssen die mit Stückgut beladenen gedeckten Güterwagen abgezogen und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt Richtung Altona Tu bereitgestellt werden (max 5)</p>	<p>Aus der Zustellgruppe (2) müssen den Ladegleisen des Altonaer Kaispeichers (9) leere gedeckte Güterwagen zugestellt werden (max 5)</p>
<p>Im Holzhafen (12) entladene Schienenwagen können abgeholt und in der Richtungsgruppe (1) zur Fahrt mit dem nächsten Zug Richtung Altona Tu bereitgestellt werden (max 2)</p>	<p>Ein hohes Wagenaufkommen für den Hafenbereich erfordert sofort nach Ankunft des nächsten Zuges in der Richtungsgruppe (1) eine Leerfahrt (Lz) der Elektrolok zurück nach Altona Tu</p>	<p>Ein hohes Wagenaufkommen für den Hafenbereich erfordert sofort nach Ankunft des nächsten Zuges in der Richtungsgruppe(1) eine Leerfahrt (Lz) der Elektrolok zurück nach Altona Tu</p>	<p>Ein Binnenschiff mit Baumstämmen ist im Holzhafen (12) angekündigt und benötigt die Bereitstellung mehrerer Schienenwagen (max 2)</p>